

<b>Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft II</b>		
Kolloquium Komposition/Musiktheorie II		
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie		
Musikanalytisches Kontextualisieren (Neue Musik)		
Modulkoordination: Prof. Peter Manfred Wolf		
<b>Angebot</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
<b>Dauer</b>	2 Sem.	
<b>Leistungspunkte</b>	9	
<b>SWS</b>	5	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master Komposition	<b>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</b>	<b>Beginn im Studiensemester</b>
	Pflichtmodul	3
<b>Qualifikationsziel des Moduls</b>	<b>Die Studierenden bauen ihr Wissen aus der ersten Studienphase aus. Sie setzen sich mit Theorien und ästhetischen Strömungen der postseriellen Musik auseinander und erweitern ihr Instrumentarium zielgerichteten und ergebnisorientierten musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Arbeitens zu selbstgewählten Schwerpunkten.</b>	

Kolloquium Komposition/Musiktheorie II				
	<b>Dauer</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	1 Sem.	Kolloquium	3	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur Rezeption und diskursiven Erörterung von Problemstellungen und Themenbereichen aus der Schnittmenge zwischen Musiktheorie-Komposition-Neue Musik. Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Standpunkte. Erlangung eines Überblicks über die musiktheoretisch-analytische und die ästhetische Reflektion der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, sowie über deren Grundlagen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von musiktheoretischen Werken und den in ihnen zum Ausdruck kommenden ästhetischen Standpunkten</li> <li>• Erstellung von Exzerpten, Texten und Vorträgen zu schriftlichen und verbalen Äußerungen von Komponisten zu ihren eigenen Werken und den Werken anderer</li> <li>• Lektüre von wichtigen, in der Musikkultur überlieferten Analysen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Einbringen zweier Vorträgen (Referat unbenotet und Referat benotet),</p> <p><u>Referat unbenotet (spätestens im 3. Semester)</u> Präsentation des Arbeitsstandes zur Masterarbeit Dauer: 30-40 min Bewertung mit einer undifferenzierten Note (bestanden/nicht bestanden)</p> <p><u>Referat benotet im 4. Semester</u> Präsentation der Masterarbeit Dauer: 45 min Bewertung mit einer differenzierten Note, welche in die Gesamtnote zum Masterprojekt einfließt (nicht in die Modulnote zu diesem Modul)</p>			

Master Komposition

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Wahl Historische Musikwissenschaft <sup>1</sup>				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis für die ‚disziplinierende‘ Verankerung der Fachgeschichte in der bürgerlichen ‚Meisterwerke‘-Kultur des 19. Jahrhunderts gegenüber der ganzheitlichen Komplexität des Gegenstandes Musik erworben. Sie sind in der Lage, musikalisch-kulturelle Phänomene selbständig und wissenschaftlich reflektierend unter ästhetischen, soziologischen, kultur- und ideengeschichtlichen Fragestellungen zu bearbeiten. Sie verfügen über angemessene Fähigkeiten und Methoden, auch komplexe musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand im transdisziplinären Kontext kritisch zu untersuchen, selbständig fachübergreifende Fragestellungen und Forschungsstrategien zu entwickeln und fachspezifische Wissensbestände zu erweitern.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Musikgeschichtsschreibung im Kontext der Geschichte der Fachdisziplin im 19.-21. Jh.</li> <li>• aktuelle musik- und kulturwissenschaftliche Methodendiskussionen</li> <li>• kritische Reflexion von Hermeneutik und Biographik</li> <li>• Diskurse über Interpretation und Darstellung von Epochen, Mentalitäten, Orten, Institutionen, Kompositionen und Stilen; das Problem ‚Analyse und Werturteil‘</li> <li>• historische Musikwissenschaft im transdisziplinären Kontext, Chance und Probleme von Musikwissenschaft als Kulturwissenschaft</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 3. Semester.  <u>Referat im 3. Sem.</u> Dauer: 60 min Bewertung mit einer differenzierten Note			

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Wahl Ethnomusikologie <sup>1</sup>				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage von vertieften Kenntnissen von Theorien und Methoden musiksystematische Studien kritisch zu diskutieren. Sie sind geübt, anhand einer begründeten Auswahl von Beispielen Themenbereiche vertieft zu präzisieren und sich mit dem internationalen Forschungsstand der Disziplin auseinanderzusetzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der Fachgeschichte von Musikethnologie</li> <li>• Erschließung von fachspezifischen Methoden</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 3. Semester.  <u>Referat im 3. Sem.</u> Dauer: 60 min Bewertung mit einer differenzierten Note			

<sup>1</sup> Der Studierende wählt sich einen Schwerpunkt aus – entweder Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie.

Master Komposition

<b>Musikanalytisches Kontextualisieren (Neue Musik)</b>				
	<b>Dauer</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	1 Sem.	Einzelunterricht	0,5	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können wissenschaftliche Methoden und künstlerische Denkweisen gezielt für ihr musikanalytisches Forschungsprojekt einsetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, allgemeingültige Formalien (Quellenverweise, Fußnoten, Zitiertechniken etc.) einzuhalten und schlüssige Argumentationsketten aufzubauen.			
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden reflektieren sinnvolle Methodenanwendung anhand einer selbstgestellten Aufgabe. Sie üben, ihre schriftliche musikanalytische Arbeit anhand eines Partiturbeispiels aus dem 20./21. Jahrhundert zu verfassen. Gleichzeitig trainieren sie, einen Text mit nachvollziehbar aufeinander aufbauenden Argumenten zu schreiben.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			